

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 112 (2015)
Heft: 4

Autor: Fritschi, Michael
Vorwort: Der beste Anker ist das Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Michael Fritschi
Verantwortlicher Redaktor

DER BESTE ANKER IST DAS HAUS

Schöner wohnen. Wer bei diesem Slogan an Interieur-Magazine und an Window-Shopping beim Designermöbelgeschäft denkt, dem geht es in der Regel gut. Für Personen hingegen, die sich aufgrund ihrer Einkommenssituation keine Wohnung leisten können oder denen aufgrund von Risikofaktoren wie Schulden oder Hautfarbe der Zugang zu eigenen vier Wänden verwehrt wird, hat der Slogan eine völlig andere Bedeutung. Schön ist's, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben, unter dem man sich wohlfühlt.

Eine stabile Wohnsituation trägt wesentlich zur Integration bei und wirkt der gesellschaftlichen Entwurzelung entgegen. Im Schwerpunkt dieser Nummer präsentieren wir Ihnen exklusiv erste Ergebnisse aus der Studie «Wohnversorgung in der Schweiz – Bestandsaufnahme über Haushalte von Menschen in Armut und in prekären Lebenslagen», die im Rahmen des nationalen Programms zur Prävention und Bekämpfung von Armut in der Schweiz realisiert wurde. Die Studie zeigt, was eine angemessene Wohnversorgung ist, und welche Risikogruppen häufig ungenügend wohnversorgt sind. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden mit Einschätzungen aus der Sicht der Sozialhilfe und mit Beobachtungen zum Wohnungsmarkt und Konzepten zur Wohnungsvermittlung ergänzt.

Im September hat die zweite Sozialkonferenz eine Teilrevision der SKOS-Richtlinien beschlossen. Um Sie umfassend zu orientieren, welche Bestimmungen genau ändern und was die Revision für die SKOS und die Sozialhilfe bedeutet, haben wir den üblichen Seitenablauf der Zeso leicht umgestellt.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.